

Naruto

wenn Naruto verschwindet

Von google

Kapitel 12: kapitel 12

Kapitel 12

„Scheisse, wir müssen uns wirklich beeilen!!“, rief Sakura zu Hinata. „Er kann gegen diese Typen niemals lange genug kämpfen, wir hatten gegen diese Ninjas zu viert keine Chance und er will es alleine versuchen“ „Ja, schneller.“, antwortete nun auch Hinata, die sofort noch schneller machte. „Wie sollen wir sie nur finden, wir haben keine besonderen Fähigkeiten dafür“ Sakura dachte genau nach, sie konnte es nicht ertragen, das ihr bester Freund alleine gegen vier sehr starke Gegner kämpfen musste, nur um ihnen zu helfen. „Ich hab eine Idee, Hinata, wie wäre es, wenn nicht wir sie finden, sondern sie uns?“, fragte Sakura die Hyuuga. „Wie meinst du das?“, Hinata war sichtlich verwirrt. „Ganz einfach, wenn wir nur weit genug oben sind, dürften sie uns doch sehen können, dann werden sie schon zu uns kommen oder glaubst du nicht?“ „Und wie sollen wir das anstellen?“, fragte Hinata, die von dieser Idee immer noch nicht überzeugt war. „Wenn du stehen bleibst, kann ich es dir zeigen“, sagte Sakura und hielt an, woraufhin Hinata das gleiche tat. „Okay, halt dich fest! Kuchiyose no Jutsu!“, rief sie und eine gewaltige Schnecke erschien in dem Wald, woraufhin die Bäume unter dem enormen Gewicht unter großen Krach zerdrückt wurden. „Was ist denn das?“, fragte Hinata völlig erstaunt bei diesem Anblick. „Das ist Katsuyu.“, sagte Sakura und sprang sofort auf Katsuyu. „Los komm hoch Hinata!“, rief sie ihr noch runter. Hinata war immer noch völlig verwirrt, gehorchte allerdings. „Was möchtest du, Sakura?“, fragte die riesige blau, weiße Schnecke. „Tut mir wirklich leid, dass ich dich stören muss, aber wir müssen unbedingt jemanden finden oder von ihnen gefunden werden und da du so groß bist, dürfte das schnell gehen.“, erklärte Sakura ihr. „Okay, das ist kein Problem“, gab die Schnecke nur zurück. „Hoffentlich klappt das“, murmelte Hinata, die hinter Sakura auf der Schnecke stand.

„Was ist denn das?!“, rief Neji, als sehr die gewaltige Schnecke bemerkte. „Ich habe davon schon einmal gehört, das ist ein Tier, das per Kuchiyose no Jutsu herbeigerufen wurde und ich glaube diese Schnecke ist das Tier das Tsunade-sama beschwören kann.“ „Das ist nicht möglich, sie ist doch in Konoha, also wie soll sie dann bitte hier diese Technik ausgeführt haben?“, rief Kiba dazwischen. „Ich kann mir das auch nicht so richtig erklären, wie kann das sein...“ „Ich kann mir denken, wie das möglich ist...“, fing Ino an, die sich die ganze Zeit zurückgehalten hatte. „Wie soll das denn gehen?“, unterbrach Shino sie. „Sakura, sie wird das gemacht haben, sie ist die einzige außer Tsunade, die Katsuyu, so heißt diese Schnecke herbeirufen kann.“, erklärte Ino.

„Vielleicht will sie ja, dass wir sie finden, das wäre eine Möglichkeit, warum die Schnecke sich nicht von der Stelle bewegt, Kiba riechst du ihren Geruch dort?“, fragte Neji. „Ja, ich kann sie dort riechen, wir sollten uns beeilen, vielleicht ist sie in Schwierigkeiten.“, antwortete Kiba. Sofort beschleunigte Lee sein Tempo und warf während des Laufes seine Gewichte ab, die mit einem riesigen Knall im Boden versanken. „Ich gehe vor, vielleicht braucht sie Hilfe!“, rief er noch zu den anderen, bevor er mit unglaublicher Geschwindigkeit auf die Schnecke zu rannte.

°Seid wann kann Sakura solch ein Jutsu°, fragte sich Naruto, der immer noch im Kampf mit den feindlichen Ninjas steckte. °Aber natürlich, Tsunade, sie kann ja auch diese Schnecke herbeirufen° Er kämpfte verbissen gegen seine Gegner, allerdings waren seine Doppelgänger seinen Feinden unterlegen, nur der echte konnte mit seinem Gegner mithalten. °Vielleicht sollte ich versuchen einen von ihnen auszuschalten oder vielleicht alle auf einmal aufhalten, allerdings könnte das den ganzen Wald zerstören und das möchte ich nicht riskieren, ich werde es erstmal mit diesem Jutsu versuchen, am besten kümmere ich mich zuerst um den Großen, der ist ziemlich stark...° „So Leute, dann machen wir mal ernst oder meint ihr nicht?“, fragte er seine Feinde, die ziemlich verblüfft schauten. Naruto löst nun seine Doppelgänger auf und wartete bis alle seine Feinde vor ihm standen. „Och, gibst du auf?“, fragte der Große mit einem grinsen. „Ich werde das ganze für dich beenden!“, schrie Naruto, seine Augen wurden kurzzeitig rot, färbten sich dann allerdings wieder blau. °Zuerst Geschwindigkeit erhöhen°, dachte Naruto. „Dann wollen wir mal Jungs!“ Danach formte er seine Finger zu einem Zeichen, mit dem er normalerweise andeute, dass er Chakra sammelt. „Inázuma Sókudo no Jutsu!“, rief er, danach verschwand er sofort. Einem Wimpernschlag später tauchte er hinter seinen Gegnern auf und verpasste einem Gegner einen kräftigen Schlag ins Gesicht, der diesen direkt einige Meter zurückwarf. Danach verschwand Naruto direkt wieder und tauchte im nächsten Augenblick wieder vor den Ninjas auf, er formte einige Handzeichen und der Himmerl verfinsterte sich sofort. „Nun, meine Freunde, Raiton: Inázuma Ryu no Jutsu!“ Ein gewaltiger Blitz kam vom Himmel herab und bildete die Form eines Drachen, dieser erhob sich vor den Feinden und traf den Großen Ninja, der ausweichen wollte an der Brust und durchbohrte ihn, danach verschwand der Drache in einem grellen Blitz. Der Ninja stieß mit einem schmerzvollen Schrei aus und viel um, er hatte eine tiefe verbrannte Wunde am Brustkorb, die anderen beiden Ninjas schauten ihn mit ängstlichen Blicken an und blickten danach auf Naruto. „Du Arschloch!“, schrie der eine und rannte auf Naruto zu. Naruto konnte zwar knapp ausweichen, aber seine Geschwindigkeit war viel langsamer geworden und atmete schwer. Der feindliche Ninja schaute Naruto in die Augen und was er sah, erschreckte ihn, Narutos Augen waren rot, allerdings veränderte sich die Farbe nach kurzer Zeit wieder in blau. „Was ist mit diesem Typ los?“, fragte er seinen Kameraden. „Wie... Was meinst du?“ „Schau in seine Augen.“, sagte er unsicher. Sein Kamerad schaute in Narutos Augen, sie änderten immer schneller die Farbe zwischen blau und rot. „Was geht da vor sich?“, fragte der Kamerad nun mit ängstlichen Augen. „Ich habe keine Ahnung, lass uns besser verschwinden, seine Kraft wächst immer weiter, ich will gar nicht wissen, was er mit uns macht, wenn das so weiter geht.“ Die beiden Ninjas rannten schnell zu ihrem Kamerad, der immer noch am Boden lag und eine stark blutende Nase hatte. „Steh auf verdammt, wir verschwinden von...ahhh!“, schrie plötzlich einer der beiden anrennenden Ninjas auf. Der andere drehte sich zu ihm um und erstarrte bei dem Anblick, der sich vor ihm bot.

°Was ist das für ein Chakra°, fragte sich Neji, als er mit den anderen nur noch wenige

Meter von der Schnecke entfernt war. °Woher kommt diese gewaltige Kraft, das ist doch nicht mehr menschlich° „Spürt ihr das auch?“, fragte Kiba plötzlich, alle anderen nickten nur und stand nun endlich vor der riesigen Schnecke. Lee kam mit Hinata und Sakura von der Schnecke herunter, danach verpuffte die Schnecke in einer großen Rauchwolke. „Gut das ihr endlich da seid.“, begrüßte Sakura die anderen. „Ist alles in Ordnung Hinata und wo sind die anderen?“, fragte Kiba fürsorglich. „Mir geht es gut, die anderen sind in dem Haus von Naruto...“ „Was ihr habt ihn gefunden?“, fragte Shino direkt nach. „Ja, das haben wir, aber genaueres dazu später, wir haben wenig Zeit, ich werde schnell Naruto informieren.“, unterbrach Sakura das Gespräch. „Naruto, sie sind hier, du kannst herkommen.“, sprach sie in das Mikro doch es gab keine Antwort. „Verdammt, was ist da nur los, wieso meldet er sich nicht...“ „Wo ist Naruto denn hin?“, fragte Neji sie, er müsste weit nördlich von hier sein, bei seiner Geschwindigkeit, denke ich, wird er inzwischen knapp 30-40 Kilometer entfernt sein, das ist ziemlich weit weg, wieso fragst du?“, antwortete sie. „Spürst du denn nicht dieses Chakra?“ „Was meinst du wo soll denn...“, sie beendete nicht ihren Satz und öffnete den Mund. „Das kann nicht sein, dieses Chakra, das kann nur Naruto sein, aber er wollte doch nicht mehr das benutzen.“, stotterte sie vor sich hin. „Das kann doch nicht Naruto sein, das ist kein normales Chakra.“, antwortete Neji nur. „Ich bin mir ganz sicher, er muss es sein, wir müssen uns beeilen, sonst kann man für nichts mehr garantieren...“, sagte Sakura nur und schwang sich sofort auf einen Baum, die anderen folgten ihr, ohne weitere Fragen zu stellen.

Was ist nur mit Naruto passiert? Das und einiges mehr im nächsten Kapitel.^^